

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 28. Februar 2025 – Nr. 9



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Zwischen Tradition und Fantasie

Die Birsfelderin Wendy Brender ist leidenschaftliche Hochzeitsplanerin, Autorin, Traurednerin und Bauchtänzerin und möchte unvergessliche Momente für Brautpaare schaffen – egal ob klassisch oder mittelalterlich. **Seite 4**

SG TV Birsfelden: Wichtiger Derbysieg

Die SG TV Birsfelden bestand auswärts die Prüfung TV Pratteln NS. In einem gut gefüllten Kuspo gewannen die Hafenstädter in aufgeheizter Atmosphäre mit 29:25 (14:11) und festigten ihren zweiten Tabellenplatz. **Seite 7**



Ein Abend voller Merkwürdigkeiten



Mit einer Portion Popcorn und der Einladung, einfach nur zu beobachten, führte das Kollektiv Ruckstuhl/Schneider/Wulf das Publikum im Theater Roxy auf eine spannende Reise. «A Beginner's Guide to Sightseeing» vereinte absurde Szenen, die das Konzept der Sehenswürdigkeit infrage stellten. Foto zVg **Seite 3**

Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 100.–
inserate.reinhardt.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Öffentliche Führung Onkologie



Mittwoch, 5. März 2025

17.30 – 18.30 Uhr
Treffpunkt: Foyer Haus Wegman,
Klinik Arlesheim
Ohne Anmeldung

- Misteltherapie
- Hyperthermie
- Chemotherapie
- Biographiearbeit
- Künstlerische Therapien
- und mehr ...

Referent: Dr. med. Reiner Penter,
Oberarzt Onkologie



Promotion

Öffentliche Führung: Onkologie in der Klinik Arlesheim

Erfahren Sie mehr über unser integratives Behandlungskonzept der anthroposophischen Onkologie.

Wir stellen Ihnen verschiedene Ansätze und Therapien vor, darunter Misteltherapie, Hyperthermie, Chemotherapie, Biographiearbeit, Künstlerische Therapien und vieles mehr.

Die nächste Führung findet am 5. März von 17.30 bis 18.30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt: Klinik Arlesheim, Foyer Haus Wegman.

Wir laden Interessierte herzlich ein. Mehr Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter: www.klinik-arlesheim.ch.

Kunsthandel ADAM



Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Putzfrau gesucht?

Wir vermitteln Putzfrauen.

CHF 30.– Bonus (Info*)

huber-hausmanagement.ch

*061 / 971 94 06

Grosses beginnt oft
mit einem Inserat

Haus der Kunst kauft

Pelzmode, Abendgarderobe, Antikes, Mobiliar, Porzellan, Gemälde, Zinn, Asiatika, Teppiche, Bronzen, Schreib-, Nähmaschine, Foto Apparate, Ferngläser, Taschen, Bernstein, Puppen, Spielwaren, Tafel und Formsilber, Luxusuhren, Schmuck, und Münzen zu Bestpreisen.

Seriöse Abwicklung wird garantiert.

Firma Klein seit 1974

Telefon 076 641 72 25, Fa.Klein@gmx.net

Antiquitäten-Pelz-Schmuck.com

Sorgentelefon für Kinder



0800 55 42 10

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch

SMS-Beratung 079 257 60 89

www.sorgentelefon.ch

PC 34-4900-5



**Winterschnitt
Viva Gartenbau**
061 302 99 02

Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Nächste Gross- auflage: 7. März

Annahmeschluss

Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss

Inserate

Montag, 16 Uhr

Birsfelder
Anzeiger

jetz!
Your Technology Life

Informatik- und Elektronik-Kurse
für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren
in Muttenz

Jetzt anmelden: www.jetz.ch

Wir kaufen Ihre Uhren

Patek Philippe, Cartier, Heuer,
Rolex, Omega, usw.

Armbanduhren, Taschenuhren,
Chronographen, usw.

Egal ob defekt oder funktionstüchtig

Aktion im März

Wir zahlen 20% über Marktpreis

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

AC Uhrenkauf – Ihr Uhrengeschäft

079 510 91 91, info@ac-uhrenkauf.ch

www.ac-uhrenkauf.ch

Für pflegende Angehörige, die Hilfe brauchen.

Wir sind von wenigen bis 24 Stunden
für Senioren da. Von Krankenkassen
anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 061 205 55 77

www.homeinstead.ch



**Home
Instead.**
Zuhause umsorgt



Baseldytschi Bihni

Wie wär s mit Tee?

E Kumeedi vom Enrico Maurer. Regie: Tom Müller, Bihnebild: Hans Dätt Marti

**Donnschtig, Frytig und Samschtig, am Viertel ab achi z Oobe
vom 27. Meerze bis 17. Maie 2025**

Informatione, Reservazione, Sunntigsvorstellige
und Silveschternvorstellige:

Tel: 061 261 33 12, www.baseldytschibihni.ch
Baseldytschi Bihni, Kellertheater im Lohnhof, Basel



Saison 2024/2025



Theater Roxy

Sehenswürdigkeiten – warum schauen wir uns das überhaupt an?

Ein grosser Orka, leere Sehenswürdigkeiten und ein künstlicher Sonnenuntergang brachten das Publikum zum Staunen.

Von **Stephanie Vetter-Beljean**

«Es gibt noch Popcorn, das ihr gratis mitnehmen könnt», hiess es am Eingang vom Theater Roxy – ein Hinweis darauf, was das Publikum an diesem Abend erwartete: Unterhaltung, Überraschung und vielleicht ein wenig Irritation. «A Beginner's Guide to Sightseeing», die letzte Vorstellung des Kollektivs Ruckstuhl/Schneider/Wulf, wurde zu einer Reise durch absurde Sehenswürdigkeiten und die Frage: Warum schauen wir uns das überhaupt an?

Schon vor Vorstellungsbeginn wurde das Publikum gewarnt – oder eingeladen: «In den nächsten 60 Minuten werden Sie äusserst merkwürdige Ereignisse sehen und Zeuginnen und Zeugen dreier Szenen werden, die bisher unmöglich erschienen.» In der ersten Szene versuchten zwei Gespenster mit allen möglichen Mitteln, Touristinnen und Touristen anzulocken – erfolglos. Vor der meistfotografiertesten Scheune Amerikas herrschte Leere. Was passiert mit einer Sehenswürdigkeit, wenn niemand mehr kommt?

«Um 17.15 Uhr geht hier die Sonne unter», versprach die Einführung. In der zweiten Szene verschwand die Bühne förmlich in Licht, Rauch und Farbe. Ein künstlicher Sonnenuntergang, der so gewaltig inszeniert war, dass das Publikum übersah, dass im Hintergrund bereits die nächste Szene aufgebaut wurde.

Ist das ... ein Orka?

Plötzlich lag er da – ein riesiger Orka, gestrandet auf der Bühne. Der Orka, überraschend lebendig, begann plötzlich, seine Flossen zu bewegen. Eine Person steckte darin, wie das Publikum bald erkannte.



Das Gespenst versuchte mit allen Mitteln, Touristinnen und Touristen anzulocken.

Fotos zVg

Das riesige Tier kommunizierte schriftlich – seine Gedanken erschienen projiziert auf einer Leinwand.

Spektakel und Stille

Florence Ruckstuhl und Nora Schneider, die bereits 2021 bei den Treibstoff Theatertagen mit «How not to

be spectacular» durch ihre aussergewöhnlichen Bühnenideen auffielen, zeigten erneut ihr Talent für verspielte Bühnenbilder. Gemeinsam mit Merthe Wulf schufen sie drei Szenen voller Gegensätze. «Zerdenken Sie den heutigen Abend nicht», hiess es bei der Einführung. Stattdessen wurde das Publikum

eingeladen, einfach zu beobachten – ohne Analysezwang, ohne versteckte Botschaft.

Ganz im Sinne der Relaxed Performance blieb der Saal nie ganz dunkel, Bewegungen und Geräusche aus dem Publikum waren erlaubt. Wer eine Pause brauchte, konnte den Raum jederzeit verlassen und wiederkommen. Auch Sitzsäcke waren im Saal, um es sich so gemütlich wie möglich zu machen. Manchmal reicht es einfach, zu beobachten und sich überraschen zu lassen.



Plötzlich strandete auf der Bühne ein riesiger Orka.

Kommende Vorstellungen

21. und 22. März: Mixed Pickles
7. bis 13. April: Eat me now!
29. April bis 4. Mai: Gugus!

Weitere Infos unter
www.theater-roxy.ch



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Der Lällekönig

Wie Basel wieder lachen lernte

MIT
VERSCHIEBAREN
ZUNGE



Porträt

«Ich habe mich auf Mittelalter-Hochzeiten spezialisiert»

Die Birsfelderin Wendy Brender ist Autorin, Bauchtänzerin und organisiert aus Leidenschaft Hochzeiten.

Von **Stephanie Vetter-Beljean**

Ein helles Büro im Zentrum von Birsfelden, dekoriert mit Blumen und kleinen Details – hier empfängt Wendy Brender Brautpaare, um gemeinsam den wohl wichtigsten Tag ihres Lebens zu gestalten. Doch die Birsfelderin ist weit mehr als eine klassische Hochzeitsplanerin: Sie ist Autorin, Bauchtänzerin und zudem Traurednerin.

Verschiedene Kulturen

«Natürlich plane ich auch klassische Hochzeiten», erzählt sie. «Aber viele Paare kommen zu mir, wenn sie sich eine mittelalterliche Hochzeit wünschen.» Dabei wird jedes Detail sorgfältig abgestimmt: von den historischen Gewändern über die Burg als Location bis hin zur mittelalterlichen Musik, dem Programm und einem festlichen Mahl mit Spanferkel. «Auch Gaukler dürfen da natürlich nicht fehlen», fügte sie lachend hinzu. Besonders im Dreiländereck sei das Thema Mittelalter sehr beliebt.

Die Begeisterung für Hochzeiten begann bereits in der Kindheit. Als Blumenmädchen durfte sie bei verschiedenen Trauungen in der Schweiz und auf den Philippinen dabei sein. «Diese Erlebnisse haben sich bei mir eingeprent», erinnerte sie sich. Geboren 1988 in Basel, mit philippinischen Wurzeln, vereinen sich verschiedene Kulturen in ihrer Persönlichkeit. «Man sagt, Filipinos haben eine asiatische Seele, einen westlichen Geist und ein



Passend zu ihrem Beruf brachte Wendy Brender das Buch «Wenn Raubkatzen den Bund fürs Leben schliessen» heraus, welches Mut und Partnerschaft thematisiert.

Foto Stephanie Vetter-Beljean

feuriges Herz – vielleicht erklärt das meine Leidenschaft für emotionale Erlebnisse», erzählte Wendy Brender mit einem Lächeln.

Der endgültige Funke sprang jedoch erst Jahre später über – ausgelöst durch den Film The Wedding Planner mit Jennifer Lopez. «Die Idee, Hochzeitsplanung beruflich zu machen, hat mich seitdem nicht mehr losgelassen», erinnerte sie sich. Der Durchbruch kam, als sie Freunden half, ihre Hochzeit zu organisieren – da wusste sie: Das ist ihr Ding.

Nach der kaufmännischen Ausbildung – fast schon Familientradition – entschied sich die Birsfelderin, einen anderen Kurs einzuschlagen. 2019 wagte sie den Sprung in die Selbstständigkeit als Hochzeitspla-

nerin. Zwei Jahre später folgte die Umbenennung ihres Unternehmens in Wendys Hochzeiten Events, um ihren erweiterten Fokus auf kreative Veranstaltungen zu unterstreichen.

Swiss Wedding Award

Ihr Konzept fand schnell Anklang: Beim Swiss Wedding Award 2023 belegte die Hochzeitsplanerin den zweiten Platz in der Kategorie «Wedding Planner». «Diese Auszeichnung hat mir gezeigt, dass ich mit meinem Ansatz genau den richtigen Weg gehe», sagte sie stolz. Doch Stillstand gibt es für sie nicht: 2024 absolvierte sie eine Ausbildung zur Traurednerin.

Für sie ist jede Hochzeit einzigartig: «Es gibt kein Schema F. Jedes Paar bringt seine eigenen Wünsche

und Ideen mit – genau das macht meinen Beruf so spannend.» Unterstützt wird sie dabei von einem kleinen, vielseitigen Team: Eine Assistentin, die auch als Hochzeitssängerin auftritt, ein Pianist für emotionale Live-Momente und ein Oldtimer-Service mit Fahrer sorgen für unvergessliche Erlebnisse.

Neben der Arbeit als Hochzeitsplanerin ist Wendy Brender auch Autorin. In ihrem Buch «Wenn Raubkatzen den Bund fürs Leben schliessen», erzählt sie die Geschichte der Tiger Taj und Shira, die mitten im Dschungel ihre eigene Hochzeit vorbereiten. «Tiger faszinieren mich – sie sind stark, unabhängig und dennoch fähig, tiefe Bindungen einzugehen», erklärte sie. Das Buch richtet sich an Leserinnen und Leser ab zwölf Jahren und thematisiert Zusammenhalt, Mut und Partnerschaft – Werte, die auch in der Ehe eine wichtige Rolle spielen.

Doch damit nicht genug: Als Bauchtänzerin sorgt die Hochzeitsplanerin auch gerne selbst für einen besonderen Programmpunkt auf Hochzeiten. «Bauchtanz bringt eine farbenfrohe und lebendige Atmosphäre in die Feier – und es ist definitiv schwieriger, als es aussieht», sagte sie schmunzelnd. Für Wendy Brender sind es die kleinen, emotionalen Momente, die am Ende bleiben, und genau diese möchte sie für jedes Brautpaar schaffen.



Mittelalterliche Hochzeiten sind im Dreiländereck sehr beliebt.



Fotos zVg

Parteien

Mandatsträgertreffen der EVP Baselland

Am Samstagmorgen, 15. Februar, lud die Evangelische Volkspartei (EVP) Baselland ihre Mandatstragenden nach Liestal zu einem Brunch ein. In gemütlicher Atmosphäre wurden die zahlreichen Amtsträgerinnen und Amtsträger aus Landrat, Einwohnerräten, Gemeindekommissionen, Gemeinderäten, Gericht, Behörden und Kommissionen sowie Regierungsrat Thomi Jourdan für ihren Einsatz gewürdigt.

Ein besonderer Höhepunkt war der Input von Marianne Streiff, ehemalige Nationalrätin und langjährige Präsidentin der EVP Schweiz. In ihrer Ansprache ermutigte sie die Anwesenden, sich weiterhin für eine respektvolle politische Kultur einzusetzen. Sie betonte, wie wichtig es sei, eine wertschätzende Haltung gegenüber andersdenkenden Menschen zu pflegen. «Brücken bauen zu anderen Menschen und Parteien ist essenziell für eine konstruktive Zusammenarbeit», so Streiff. Sie erinnerte auch daran, dass Gebet nicht die Menschen selbst verändere, aber die Art, wie man ihnen begegnet.

Das Treffen bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zudem eine wertvolle Gelegenheit zum Austausch über aktuelle politische Themen und Herausforderungen. Neben dem Parteipräsidium nutzten die zahlreich Anwesenden diesen Anlass, um ihre Netzwerke zu stärken und Impulse für ihre politische Arbeit mitzunehmen.

Die EVP Baselland unterstrich mit diesem Treffen einmal mehr, wie wichtig ihr der persönliche Einsatz und die Unterstützung ihrer Mandatstragenden ist – eine Wertschätzung, die in der Politik nicht selbstverständlich ist.

Susanne Flückiger, EVP

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

Basel-Landschaft

Digitale Medien

BA. Die Kantonsbibliothek, Gesundheitsförderung und Elternbildung des Kantons Basel-Landschaft lancieren die Kampagne «Aufwachsen mit digitalen Medien».

Eltern und Fachpersonen erhalten praxisnahe Tipps zum verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien bei kleinen Kindern.

Smartphones und andere digitale Tools sind allgegenwärtig und Kinder kommen früh mit ihnen in Berührung. Der Einsatz digitaler Medien kann die frühkindliche Entwicklung beeinflussen, eine intensive Nutzung durch Erwachsene die Eltern-Kind-Interaktion stören. Besonders bei kleinen Kindern ist ein bewusster und begleitender Umgang entscheidend. Die Kampagne «Aufwachsen mit digitalen Medien» richtet sich an Eltern und Fachpersonen und gibt praxisnahe Tipps.

Kindliche Entwicklung

Säuglinge und Kleinkinder brauchen viel ungeteilte Aufmerksamkeit und gemeinsame Erlebnisse mit ihren Eltern. Sie erkunden die Welt mit allen Sinnen und brauchen ausreichend Gelegenheit, um sich frei

zu bewegen. In den ersten beiden Lebensjahren sollte komplett auf die Nutzung digitaler Medien verzichtet werden. Langes Stillsitzen vor einem Bildschirm verhindert das Aneignen wichtiger sensorischer und motorischer Fähigkeiten.

Ab zwei Jahren können Kinder zusammen mit Erwachsenen die Welt der digitalen Medien spielerisch entdecken. Entscheidend ist eine bewusste, altersgerechte Auswahl der digitalen Inhalte. Um eine gesunde und reflektierte Nutzung zu fördern, ist es wichtig, dass Eltern ihre Kinder aktiv begleiten und sich mit ihnen über ihre Medienerfahrungen austauschen. Der Einsatz von digitalen Medien sollte sich bei Kindern bis vier Jahren auf ein Minimum beschränken.

Um Eltern und Fachpersonen für das Thema zu sensibilisieren, lancieren die Kantonsbibliothek, die Gesundheitsförderung und die Elternbildung des Kantons Basel-Landschaft die Kampagne «Aufwachsen mit digitalen Medien». Die Materialien bestehen aus einem Leitfaden, einem «Medienmeter» sowie einem Informationsflyer mit lebensnahen und einfach umsetzbaren Empfehlungen.

Leserbeitrag

Birsfelder Schandecke



Seit langer Zeit herrscht an der Muttenzerstrasse, gegenüber vom Roxy, ein katastrophaler Zustand. Wie lange schaut der Gemeinderat dieser unhaltbaren, verwüsteten Seite zu? Ich hoffe, dass bald etwas unternommen wird.

Foto/ Text Diego Persenico, Birsfelden

Kolumne

Klebe-(Etikette)-n

Sie sind aus dem heutigen Leben nicht mehr wegzudenken, die Klebeetiketten. Praktisch jede Ware ist mit einer solchen Etikette versehen.

Es gibt unauffällige, schönere und weniger schöne, dezente, leuchtende, grosse und kleine Etiketten. Da gibt es jedoch auch noch sonstige Unterschiede, denn die einen lassen sich gut lösen, andere muss man etwas einweichen, womit das Lösen auch geht und dann gibt es noch die unglückseligen Exemplare, die für die Ewigkeit zum Kleben verurteilt sind.



Von
Sylvie
Sumsander

Ich habe mir überlegt, ob es denn nicht eventuell eine Klebe-Etikette gibt? Also, so eine Art Knigge zum Anbringen der Dinge? Wenn nicht, ist das wahrscheinlich eine Marktlücke, die dringendst gefüllt werden müsste!

Oder vielleicht wäre auch ein Lehrgang (Kurs) zum Aufkleben von Etiketten hilfreich?

Meine Erlebnisse mit den Klebedingern sind meistens nicht die besten.

Die leuchtend roten Kleber erkennt man gut und weiss auch gleich, woran man ist, aber oft halten sie nicht mal den Transport im Einkaufswagen bis zur Kasse durch und sorgen dann für Ärger zwischen den Parteien, was denen nicht zu verübeln ist.

Gerne werden auch Etiketten mit einem Klebstoff, der allen Heisswasser-, chemischen-, oder biologischen Mittelchen widersteht und fast nur mit Gewalt zu entfernen ist, genommen.

Diese werden vorzugsweise auf Geschenkartikeln, oder sonst schönen Sachen, verwendet!

Immer wieder eine Freude sind auch die kleinen Klebebies-ter, die bei Lebensmitteln auf dem Verfalldatum, oder der Kochanleitung angebracht werden. Meine «Lieblinge» sind allerdings die Übeltäter auf Medikamentenpackungen, die über die deutsche Beschreibung angebracht wurden! Diese «Marktlücke» ist vielleicht doch eine Überlegung wert ...

Wort zum Sonntag

Nicht nur im Regal

«Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen.» (Kolosser 3,16) So schreibt Paulus ca. 60 n.Chr. an die Gemeinde in Kolossai. Aber Moment mal – wie können die Worte von Jesus gehört werden, wenn er nicht mehr auf der Erde ist? Für Paulus ist die Antwort naheliegend: Durch die Gemeinde selbst kann das Wort Jesu immer wieder neu gehört werden. Aber Achtung: Paulus



Von
Joshua Walder*

meint damit nicht nur die Predigt der Pfarrperson. Nein, wirklich jede Person kann das Wort Christi weitererzählen. Darum geht der Vers auch so weiter: «Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit.» Mit dem kleinen Wort «einander» wird deutlich, dass wir uns alle gegenseitig Jesu Wort zusprechen können. Kirche ist eben nicht elitär – und die Worte von Jesus schon gar nicht.

Doch was genau meint Paulus mit dem Wort Christi, und wie kann es nicht nur in unserem Regal stehen, sondern reichlich unter uns wohnen? Geht es darum, Bibelverse voreinander zu rezitieren? Ich glaube, im Kern geht es darum, die gute Nachricht von Jesus auf unsere je eigene Art auszudrücken – durch Worte und Taten. Gottes Wort wohnt dann reichlich unter uns, wenn Menschen in unserem Umfeld merken: Ich bin unabhängig von meiner Leistung geliebt. Es ist okay, wenn es bei mir gerade nicht so läuft. Bei Gott habe ich eine zweite und eine dritte Chance. Mit anderen Worten: Wir sind die einzige Bibel, die noch gelesen wird. Besonders dann ist die Gemeinde dazu eingeladen, die gute Nachricht einander zu verkörpern. Auf diese Weise stehen die Worte von Jesus nicht nur im Regal, sondern wohnen mitten unter uns. **Ref. Kirche*

Gemeindeessen

Ukrainische Küche



Am Samstag gibt es Golubzi (Kohlrouladen), Benderiki (Pfannkuchenecken) und Deruny (Kartoffelkuchli) als Hauptspeise. Fotos zVg

Am Samstag darf wieder im Kirchgemeindehaus ein gutes Mittagessen genossen und für einen guten Zweck gespendet werden. Viele Ukrainerinnen und Ukrainer leben in Birsfelden. Einige sind regelmässig in der Kirchgemeinde beisammen und gerne bereit, beim Gemeindeessen zu kochen. So ist es möglich, echte ukrainische Gerichte kennenzulernen. Golubzi (Kohlrouladen), Benderiki (Pfannkuchenecken mit



verschiedenen Füllungen) und Deruny (Kartoffelkuchli) gibt es als Hauptspeise. Zudem erwarten die Gäste Dessert und Kaffee. Sie sind eingeladen zu den speziellen Köstlichkeiten im Kirchgemeindehaus am Samstag ab 11.30 bis 13.30 Uhr. Die Spende am Gemeindeessen ist für das Sozialprojekt der Kirchgemeinde in Indien (LEED) bestimmt.

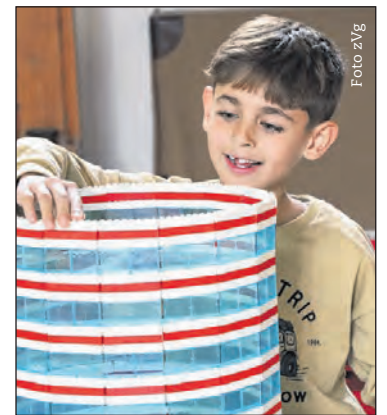
Burkhard Wittig, Sozialdiakon,
Reformierte Kirche Birsfelden

FEG Birsfelden

Kreativ-Baustelle

Für Kinder von der 1. bis 6. Klasse gibt es in der kreativ-baustelle die Möglichkeit, mit Lego®-Steinen eine grosse Stadt aufzubauen, mit Zvieri, spielen, singen und Geschichten aus der Bibel. Am Birstegweg 5 wird von 13. bis 15. März gebaut und am 16. findet die Vernissage mit Apéro und Familien-Gottesdienst statt. Infos unter kreativ.feg-birsfelden.ch

Tobias Beck für Kirchen für Kinder



Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sa, 1. März, 11.30 h: Gemeindeessen im KGH.

So, 2. März, 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Joshua Walder, *Kollekte:* Verein Rütihaus Frenkendorf – Betreuung von Alkohol- und Drogenkranken.

Mi, 5. März, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

So, 9. März, 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Agnes Valyi-Nagy, *Kollekte:* Stiftung für Kleinbauern in Ostafrika (Uganda).

So, 9. März, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 6. März, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Joshua Walder.
www.ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 1. März, 10–14 h: Reparatur-Café im Fridolinshaus.

So, 2. März, 8. Sonntag im Jahreskreis, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 3. März, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 2. März, 9.30 h: Gebetszeit.

10 h: Gottesdienst (Matthias Gertsch) im Anschluss Brunch (Anmeldung bis Freitag bei V. Mathys, 061 313 23 04).

Do, 6. März, Wandergruppe – Details folgen.

So, 9. März, 10 h: Bezirksgottesdienst im Bethesda (Andreas Steiner).

Do, 13. März, 14.30 h: Begegnungs-

nachmittag 60+: «Schweizerische Aussenpolitik – was passt noch zusammen, wo klemmt's?» mit Eric Nussbauer.

So, 16. März, 9.30 h: Gebetszeit.

10 h: Hauskreisgottesdienst (Matthias Gertsch), im Anschluss einfacher Brunch (ohne Anmeldung), parallel Kinderkirche.*

**ist das Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden statt.*

Freie Evangelische Gemeinde

So, 2. März, 10.10 h: Gottesdienst mit Mittagessen (Teilete).

Do, 6. März, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 9. März, 10.10 h: Gottesdienst mit Abendmahl.

www.feg-birsfelden.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
Tel. 061 481 11 59
www.bieli-bestattungen.ch

Allschwil – Basel – Birsfelden – Muttenz – Pratteln – Liestal

WO BASEL
GESCHICHTEN SCHREIBT
reinhardt.ch

Handball 1. Liga

Den Beweis erbracht, in hitzigen Duellen bestehen zu können

Die SG TV Birsfelden gewinnt das Derby beim TV Pratteln NS mit 29:25 (14:11) und festigt Tabellenplatz 2.

Von Raphael Galvagno*

Ein Sieg am letzten Freitagabend hätte für die Gäste ein wichtiges Polster auf den Verfolger geschaffen und die Ambitionen im Aufstiegsrennen untermauert. Die Startphase war von intensiven und aggressiven Verteidigungsreihen geprägt, was zu einigen Zeitstrafen auf beiden Seiten führte. Das Resultat blieb zunächst eng, doch die Birsfelder konnten meist vorlegen. In der Abwehr hatten die Gäste jedoch Mühe, den Prattler Shooter Juan Pablo Paban in den Griff zu bekommen, der immer wieder gefährlich vor dem Tor auftauchte. Mit der Zeit gelang es den Gästen jedoch, ihn besser zu kontrollieren.

Kreative Lösungen

Die Birsfelder wechselten durch und brachten frischen Wind ins Spiel. Timo Miesch, Pablo Werthmüller und Valentin Pietrek wirbelten im Angriff und sorgten für kreative Lösungen. Torhüter Nicolas Gamper zeigte zudem eine starke



Hart im Nehmen: Birsfeldens Sven Bürki wird gleich von drei Pratteln bearbeitet.

Foto Christoph Wesp

Leistung und entschärft einige freie Abschlüsse der Gastgeber, was entscheidend zum 11:14-Pausenstand beitrug.

Nach dem Seitenwechsel schienen die Hafestädter zunächst alles im Griff zu haben. Doch angepeitscht von der lautstarken Kulisse schafften es die Gastgeber, den Anschluss zum 16:16 durch Paban in der 40. Minute herzustellen. Die Birsfelder liessen sich jedoch nicht

aus der Ruhe bringen und zeigten ihre Erfahrung aus bereits zahlreichen hart umkämpften Duellen. Pietrek erzielte prompt die erneute Führung für sein Team.

Treffsicherer Wenk

Auch Flügel Lucas Wenk erwies sich als treffsicher und war mit insgesamt acht Toren der beste Werfer der Birsfelder. In der Folge setzten sich die Hafestädter wieder ab und

bauten ihren Vorsprung kontinuierlich aus. Mit einem soliden Viertore-Vorsprung (25:29) brachten sie das Spiel schliesslich über die Zeit.

Die Freude über den Derbysieg und die gefestigte Tabellenposition war am Ende überschwänglich. Die Birsfelder haben eindrucksvoll bewiesen, dass sie auch in hitzigen Duellen bestehen können und sich nun auf ein vielversprechendes letztes Drittel der Saison freuen. Als Nächstes steht das Heimspiel gegen den TV Solothurn an. Anpfiff ist am Dienstag, 4. März, um 20.30 Uhr in der Sporthalle.

*für die SG TV Birsfelden

Telegramm

TV Pratteln NS – TV Birsfelden 25:29 (11:14)

Kuspo. – 250 Zuschauer. – SR Alton, Wittlinger. – Strafen: 5-mal 2 Minuten plus Disqualifikation ohne Bericht Spring (44.) gegen Pratteln, 5-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

Birsfelden: Gamper, Hagmann; Bürki (1), Cortico (1), Galvagno (2), Miesch (3), Pietrek (2), Riebel (3), Romero (3), Schärer (1), Slaninka (2), Steffen (1), Wenk (8/3), Werthmüller (2).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Attenhofer, Butt, Gassmann, Ruhotina und Sohrmann (alle verletzt). – Verhältnis verschossener Penaltys: 1:3.

Handball Juniorinnen U14/U16/U18

Probleme mit der Konzentration

Die HSG-Nordwest-Teams holten unterschiedliche Resultate.

Am letzten Wochenende traf die U14-Elite der HSG Nordwest in Oberwil auf den Tabellenersten, die SG Spono Eagles. Das Heimteam startete unkonzentriert, nach sechs Minuten standen schon sechs Ballverluste, zwei Verwarnungen und zwei Zwei-Minuten-Strafen in der Statistik. Das ermöglichte den Luzernerinnen, schon sehr früh eine grössere Führung zu erspielen, 6:12 stand es nach 17 Minuten. Dem Heimteam gelang es aber, kurz nach der Pause auf 13:16 zu verkürzen, man schaffte es aber nicht, die Konzentration beizubehalten. Spono legte Tor um Tor zu und siegte klar mit 35:23.

Die U16-Elite traf im Anschluss ebenfalls auf die Eagles. Es war eine



Glückliche Gesichter in Oberwi: Einmal mehr war es die U18, die für den HSG-Nordwest-Sieg des Wochenendes sorgte.

Foto Benj Schwarz

ausgeglichene erste Halbzeit mit leichtem Vorteil für die Gäste, Pausenstand 14:16. Im zweiten Umgang erspielte sich das Heimteam

zwar viele Chancen, verwarf aber einen grossen Teil davon. Spono machte es deutlich besser und feierte einen deutlichen 40:26-Sieg.

Die U18 traf in der Auf-/Abstiegsrunde auf die SG Zürisee. Die Zürcherinnen zeigten von Anfang an, dass sie gegen den Tabellenersten etwas reissen wollten. Nach zähem Beginn erarbeiteten sich die HSG-Spielerinnen einen 13:9-Vorsprung (24.). Wie auf Kommando fiel die Konzentration des Heimteams beinahe auf 0 Grad Kelvin. Die Zürcherinnen erzielten Tor um Tor und lagen ihrerseits nach 37 Minuten mit 20:16 in Führung.

Langsam kam das Heimteam aber wieder in Fahrt, die stark verbesserte Deckung erlaubte einige schnelle Tore. Sie liessen sich auch nicht beirren, als das Resultat wegen eines Fehlers der Offiziellen falsch notiert wurde. Innert zehn Minuten drehten sie das Skore von 20:23 auf 26:23 und brachten die zwei Punkte mit 32:27 ins Trockene.

Werner Zumsteg,
Satus TV Birsfelden

Fussball 3. Liga

Der FC Birsfelden sucht einen neuen Sportchef

Aslan Sahin gibt überraschenderweise sein Amt auf Saisonende ab.

Ende vergangener Woche informierte der FC Birsfelden in den sozialen Medien darüber, dass Aslan Sahin sein Amt per Ende Saison niederlegen wird. Der Familienvater gab eine gestiegene berufliche Belastung als Grund für diesen Schritt an. «Ihm fehlt schlicht die Zeit dafür», bestätigt Marco Cereghetti. Der Vereinspräsident war zusammen mit seinem Vize als Erster über Sahins Abgang informiert worden.

Obwohl der scheidende Sportchef noch ein paar Monate im Amt bleibt, sucht die Vereinsführung bereits intensiv einen Nachfolger. «Wir stehen schon ein wenig unter Druck, denn eigentlich müsste der Sportchef spätestens im März mit der Planung der nächsten Saison beginnen», erklärt Cereghetti. Im Idealfall soll der Neue die Planung mitbegleiten.



Bald Vergangenheit: Aslan Sahin ist nur noch ein paar Monate für den FC Birsfelden im Einsatz.

Foto Archiv BA

Eine weitere Frage, die sich den Verantwortlichen gestellt hat, ist, ob man überhaupt einen Sportchef, wie Sahin einer ist, braucht. «Das hängt davon ab, ob wir aufsteigen», sagt der Präsident. Sollte das Team von Trainer Branko Baković, das als Tabellenführer überwintert, die Promotion in die 2. Liga regional schaffen, lautet die Antwort Ja. «Anderenfalls könnten wir uns auch eine Lösung mit einer Sportkommission vorstellen.»

In den vergangenen Tagen haben diverse Gespräche mit mehreren Kandidaten stattgefunden, dabei kristallisierte sich einer als Wunschlösung heraus. «Er ist von unserem Projekt überzeugt», bestätigt Marco Cereghetti und hofft, bald «Nägel mit Köpfen» zu machen.

Alan Heckel

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte: **Montag, 12 Uhr**
Annahmeschluss für Ihre Inserate: **Montag, 16 Uhr**

VORWÄRTS, MARSCH!



reinhardt

Roli Kaufmann

E Ryyim uf Baaseldytsch

Das baseldeutsche
Reimwörterbuch



NUMME NO E PAAR
MOOL BLINZLE:
D FASNACHT KUNNT,
UND DAS SCHO GLY!
SUECHSCH NO E RYYM
BIM VÄÄRSLIBRINZLE?
DAS BUECH DOO
HILFT DER GÄÄRN DERBY!



Kasch in d Stadt zum
Buechlaade laufe
oder s Wärk aifach
uf [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch) kaufe

Roli Kaufmann
E Ryyim uf Baaseldytsch
Das baseldeutsche
Reimwörterbuch
ISBN 978-3-7245-2649
CHF 38.-

Follow us  

Ökologische Aufwertung der Birsfelder Waldränder



Ökologische Aufwertung des Waldrandes am Burenweg.



Birsfelden hat Wald. Zwar ist die Waldfläche klein, aber darum umso wichtiger für die Pflanzen- und Tierarten, deren Lebensräume sich im Waldinneren oder in den Waldrandbereichen befinden.

Im Leitbild Natur hat sich die Gemeinde Birsfelden unter anderem das Ziel gesetzt, die Biodiversität ihrer Waldzonen zu erhöhen. Ein erstes und mehrjähriges Projekt konzentriert sich in dem Zusammenhang auf die Birsfelder Waldränder. Denn Waldränder in natürlicher Ausprägung bieten einer besonders grossen Artenvielfalt Lebensraum.

Das Projekt «Ökologische Aufwertung der Birsfelder Waldrän-

der» hat zum Ziel, die Abschnitte entlang von Hardstrasse, Lindenstrasse, Lindenweg und Burenweg wieder in einen naturnäheren Zustand zu überführen, um die Biodiversität zu erhöhen.

Der Auftrag für die notwendigen Gestaltungseingriffe in einem 6 bis 7 m tiefen Streifen ab Waldgrenze wurde dem Forstbetrieb der Bürgergemeinde Basel-Stadt (BGB) übertragen, der auch für die Pflege des Waldinneren in Birsfelden zuständig ist.

Abschnittsweise werden in den kommenden vier bis fünf Jahren schnell wachsende Baum- und Straucharten entnommen und nicht einheimische Arten, z. B. die stark überwuchernde Armenische Brombeere, regelmässig gemäht und so

geschwächt. Bereits vorhandene lichtbedürftige einheimische Pflanzenarten, die z. B. als Nahrungspflanze für Tiere wichtig sind, erhalten so bessere Wachstums- und Verbreitungsbedingungen. Zudem wird Raum für die Entwicklung eines Krautsaums geschaffen. Zu einem späteren Zeitpunkt werden Ergänzungspflanzungen mit zusätzlichen, ökologisch wertvollen Baum- und Straucharten an geeigneten Stellen vorgenommen.

Mit diesen Massnahmen entstehen in Birsfelden in den nächsten Jahren wieder naturnähere Waldränder mit mehr verschiedenen artenreichen Lebensraumtypen für eine artenreichere Flora und Fauna.

Ist dieses Ziel erreicht, so gilt es, die aufgewerteten Waldrand-

bereiche durch regelmässige Pflegeeingriffe in ökologisch gutem Zustand zu erhalten. Dazu braucht es ebenfalls forstliches Fachwissen und Erfahrung. Beides bringt der Forstbetrieb der BGB mit, weshalb die Gemeinde Birsfelden ihm auch die nachfolgende Dauerpflege der Birsfelder Waldränder beauftragt hat.

Seien Sie also nicht beunruhigt, wenn in den nächsten Monaten und Jahren in den Waldrandbereichen auf unserem Gemeindegebiet scheinbar rigorose Forstarbeiten erfolgen. Sie sind notwendig und letztendlich im Sinne der Biodiversitätsförderung.

*Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Stadtentwicklung & Natur
Fachstelle Freiraum & Natur*



Folgen Sie der Gemeinde Birsfelden auch auf Social Media und bleiben Sie informiert.



Überall für alle
SPITEX
Birsfelden

Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die
Schwimmhalle geschlossen.
Einzeltritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2025 der Gemeinde

- **Samstag, 1. März**
Bauernmarkt Zentrumsplatz,
Repair Café Fridolinsheim
- **Montag, 3. März**
Grün- und Bioabfuhr
- **Samstag, 8. März**
Birsfelder Fasnacht
- **Montag, 10. März**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 17. März**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 24. März**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 26. März**
Papier- und Kartonsammlung,
Häckseldienst
- **Montag, 31. März**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 2. April**
Warenmarkt Zentrumsplatz

Wenn Birsfelden ruft, kommen die Marktfahrer!

Wir starten am Samstag, 1. März, den ersten Bauernmarkt mit fünf Verkaufsständen und einem Marktbeizli ins neue Jahr. Der Markt findet wie immer von 9.00 bis 12.00 Uhr auf dem Zentrumsplatz statt.

Das Beizli führt das Donner-Team. Geniessen Sie die letzten kalten Wintertage mit einem «Donnerkafi». Dazu gibt es Wein,

Bier, Wasser, Grillwürste und Thonbrötli. Mit dabei sind die Fruchtefarm mit glutenfreiem Brot, Kleingebäck, Schnäpsen, diversen Apfel- und Birnensorten. Tanken Sie Vitamine bei den elsässischen Gemüsefrauen mit ihrem reichhaltigen Angebot an Wintergemüse. Frau Arslan mit Bienenhonig aus dem Raum Birsfelden und Wahlen im Laufental. Mit süditalienischen

Spezialitäten gefüllt ist der Sechsmeter-Stand von «Tschau Italia», der auch am Warenmarkt immer präsent ist. Zum ersten Mal dabei ist Frau Laubscher aus Magden mit verschiedenen Kaffeeprodukten.

Besuchen Sie trotz winterlicher Kälte unseren Markt, wir freuen uns. Der nächste Bauernmarkt findet am Samstag, 5. April, statt.

Beat Roth, Leiter der Bauernmärkte



Birsfelden ist eine lebendige Vorstadtgemeinde mit rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir suchen **per 1. August 2025 oder nach Vereinbarung** eine engagierte Persönlichkeit für die Stelle als

Sachbearbeiter/in Automatische Durchfahrtskontrolle (80 - 100%, m/w/d)

Die Gemeinde Birsfelden führt zur Vermeidung von Durchfahrts- und Ausweichverkehr auf Quartierstrassen eine automatische Durchfahrtskontrolle ein. Dabei werden die Kontrollschilder der Fahrzeuge durch Kameras temporär erfasst. Unberechtigte Fahrzeuge werden durch das System erkannt und müssen anschliessend mit dem bestehenden Ordnungsbussensystem der Gemeindepolizei weiterverarbeitet werden. Für diese neu geschaffene Administrativstelle suchen wir eine interessierte Fachperson.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bei uns!

Weitere Informationen zur Stelle auf www.birsfelden.ch/jobs



Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

14. Februar 2025

Daler, Gerd

Geboren am 11. Juni 1942, von Deutschland, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

20. Februar 2025

Goepfert, Arsène

Geboren am 12. Dezember 1951, von Frankreich, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

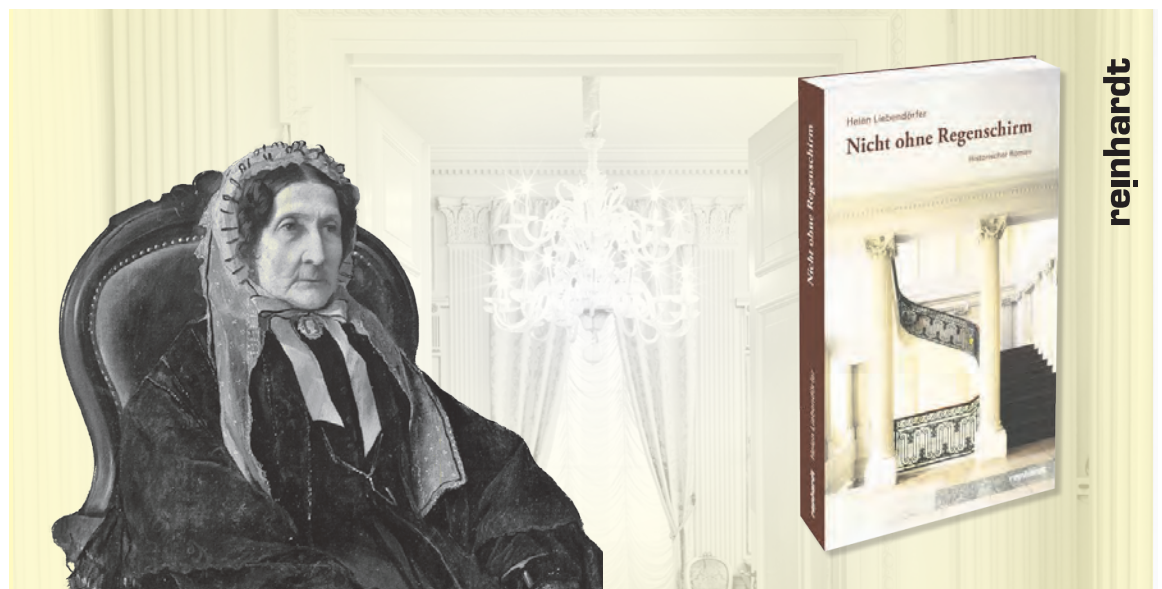
21. Februar 2025

Scolari, Simone

Geboren am 18. Mai 1951, von Italien, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15



reinhardt

Naturhistorisches Museum Basel

Küren Sie Ihr Lieblingsbild

Beim Wettbewerb «Schnappschuss» wurden 1100 Fotos eingereicht.

BA. Das Naturhistorische Museum Basel führt mit Unterstützung der Basler Energieversorgerin IWB und dem Fotohaus Basel den Fotowettbewerb Schnappschuss durch. Der diesjährige Publikumspreis wird von IWB vergeben. Neben Ruhm und Ehre winken ein Honorar und ein besonderes Foto-Erlebnis mit einem Fotografieprofi. Seit dem 14. Oktober sind über 1100 Einreichungen von Hobbyfotografinnen und -fotografen im Museum eingegangen. Das Online-Voting ist ab sofort möglich. Die Vergabe des Publikumspreises findet am Donnerstag, 27. März, im Naturhistorischen Museum Basel statt.

Im Rennen um den Publikumspreis nehmen alle Bilder teil, die im Rahmen des Fotowettbewerbs Schnappschuss eingereicht wurden. Ab sofort kann online über die Webseite des Naturhistorischen Museums Basel abgestimmt werden. Hier entscheidet das Publikum, was gefällt. Die Person hinter der Linse wird mit einem Honorar sowie einem speziellen Erlebnis mit Fotograf Christian Aeberhard ge-



Eine junge Waldohreule mitten im Dorf Wallbach. Das süsse Gewinnerbild vom Publikumspreis «Schnappschuss 2022».

Foto Roger Forrer

würdigt. Ermöglicht wird der Publikumspreis von der Basler Energieversorgerin IWB.

Fotografieren beschäftigt viele Menschen in ihrer Freizeit. Pflanzen, Landschaften oder Tiere sind beliebte Motive. Stimmungsvolle, berührende oder dramatische Momente, die die Natur bietet, werden heute

mehr denn je fotografisch festgehalten. Das Naturhistorische Museum Basel ermöglicht es Amateurfotografinnen und -fotografen, ihr bestes Bild einem breiten Publikum zu zeigen. Getragen wird der Wettbewerb von der Idee, die Natur, ihre Schönheit und Einzigartigkeit sichtbar zu machen, die Menschen dafür zu

sensibilisieren und sie zu bestärken, für den Schutz der Natur einzustehen. Der Wettbewerb Schnappschuss findet bereits zum sechsten Mal statt. Er läuft im Rahmenprogramm zur Sonderausstellung Wildlife Photographer of the Year, die noch bis zum 29. Juni im Naturhistorischen Museum Basel zu sehen ist.

Was ist in Birsfelden los?

März

Sa 1. Bauernmarkt

9 Uhr bis 12 Uhr, auf dem Zentrumsplatz.

Repair Café

10 bis 14 Uhr, Saal im 1. Stock Fridolinshaus.

So 2. Birsfelder Bangg-wäärggstatt

Um 17 Uhr im Theater Roxy.

Mi 5. Jassnachmittag

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Fr 7. Fasnachtseröffnung

Auf der Piazzetta findet die Blätzbumser Fasnachtseröffnung statt. Begleitet von der Guggemusig Birsblootere und Die Unschlyssige, später gehts mit einem Fackelumzug Richtung Café/Bar Rebstock, Birsfelden.

Sa 8. Blätzbumser Fasnacht

14 Uhr, im Dorf.

Mi 19. Jassnachmittag

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Fr 21. Vernissage

Birsfelden im Fokus, Fotoausstellung des Foto Club Basel, Birsfelder Museum, 19 Uhr.

So 23. Birsfelden im Fokus

Fotoausstellung des Foto Club Basel, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.

Mo 24. Lesen beginnt mit Sprachgefühl

Die Leseanimatorin Anja Noti erzählt spannende Geschichten für Kinder ab ca. 2.5 Jahren und ihre Begleitpersonen, 10 bis 10.45 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden.

Mi 26. Jassnachmittag

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Birsfelderli gratuliert

Birsfelden im Fokus
Fotoausstellung des Foto Club Basel, Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.

So 30. Birsfelden im Fokus
Fotoausstellung des Foto Club Basel, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch



BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Heinz Frieden** (Rüttihardstrasse 6) feiert am 1. März seinen 90. Geburtstag. **Helene Hofer** (c/o AZ Birsfelden, Hardstrasse 71) feiert am 5. März ihren 90. Geburts-

tag. Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Basel-Landschaft

Lernprogramm gegen sexualisierte Gewalt

BA. Seit Januar 2025 kann die Strafverfolgungsbehörde des Kantons Personen, welche sich einer sexuellen Belästigung oder einer anderen Verletzung der sexuellen Integrität strafbar gemacht haben, dem neuen Lernprogramm gegen sexualisierte Gewalt zuweisen. Ziel dieses Lernprogramms ist es, Opfer zu schützen und weitere sexuelle Grenzüberschreitungen zu verhindern. Die Teilnehmenden werden angeleitet, Verantwortung für ihr sexualisiertes und gewalttätiges Verhalten zu übernehmen.

Die Teilnehmenden werden geschult, gleichberechtigt und respektvoll zu kommunizieren und zu handeln. Mittels angeleiteter Übungen lernen die Teilnehmenden die Selbstwahrnehmung zu verbessern und Empathie zu entwickeln. Ziel ist, dass Rechtfertigungen und Bagatellisierungen sexualisierter Gewalt abnehmen und alternative, gewaltfreie Verhaltensweisen eingeübt und umgesetzt werden.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 544 Expl. Grossauflage
 1 128 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2024)

Adresse

Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Stephanie Vetter-Beljean (Redaktorin, sv),
 Reto Wehrli (Gemeindeseite, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



ital. Restaurant	▼	Menschen	Begegnung	Märchenfigur der Brüder Grimm	▼	arab. Grusswort	Begriff aus der Klimatechnik	▼	Teil des Plattenspieler	▼	Schienenstrang	schräg laufend	▼	eine Tonart	rumpeln, klappern, knattern
Bergplateau im Toggenburg	▶		▼				kurz für Weblog (Internet-Tagebuch)	▶				persönliches Fürwort	▶		▼
dt. Vorsilbe	▶	5		Tanz-, Konzertraum	▶				Staat der USA	▶				10	
Leinen des Kutschers	▶						Gebirge zw. Europa und Asien	▶			7	Skirennfahrerin (Lara ...-Behrami)	▶		
Abk.: Eidgenössisches Turnfest	▶			Futtergefäss	▶				Bericht, Mitteilung	▶					
Neuordnung, Umgestaltung	▶					1	Tessiner Architekten (Rino u. Carlo) †	▶				Behälter für Paste		Teil des Weinstocks	
Grossindustrieller	▶		funktio-nieren, glücken	heftig, dringlich	▶	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT. reinhardt				steif; unbeugsam	▶				9
feines Streupulver	▶	ablehnender Bescheid		alt Bundesrat (Karl) † 1968	▶	Obstsaft pressen					laut weinen	kurzes, vorne offenes Jäckchen		fertig, parat	norweg. Polarforscher † 1930
▶	▶	6					frz.: Huhn	ital.: ihr; euch	Regelverstoss beim Fussball	▶	zittern				
Lebensraum für Pflanzen u. Tiere	▶							Staat der USA ungebunden	▶				Wärme-spender		Mittelmeer-insel Italiens
Abk.: Schweiz. Nationalbank	▶			Hauptstadt Bulgariens	▶				8	ital. Filmdiva (Sophia)	▶				
Presse-, Künstlervertretung	▶				4			Glarner Schlachtort 1388	▶						
Stylingprodukt für Haare	▶			Not, Misere	▶						Küchen-gerät		2		
Wasser-vogelprodukt	▶		3					einem plötzl. Impuls folgend	▶						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns bis Dienstag, 4. März, alle Lösungswörter des Monats Februar zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Flugplatz Sternenfeld» von Werner Soltermann aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Birsfelden Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!